



Frankfurt, 18.01.2016

Die Ohnmacht des Helfens

LOG / Wings of Help startet einen weiteren Hilfstransport für Flüchtlinge auf der Balkanroute

Die Wellen schlagen hoch in unserem Land, wenn es um das Schicksal der Flüchtlinge geht. Antworten sind in einer verfahrenen Situation nicht vorhanden, obwohl sie doch eigentlich so einfach wären. Wer die Zahl der Flüchtlinge wirklich reduzieren will, muss sich vor allem um das Schicksal der Menschen kümmern, die in den Flüchtlingslagern entlang der syrischen Grenze, im Libanon und in Jordanien, seit Jahren ohne Aussicht auf eine bessere Zukunft ausharren. Nur die Wirklichkeit sieht anders aus. Die Vereinten Nationen mussten ihre Unterstützung drastisch kürzen, da weltweit finanzielle Zusagen nicht eingehalten wurden, obwohl der Krieg in Syrien an Intensität immer weiter zunimmt.

In Europa mangelt es inzwischen auch an jeglicher Solidarität.

Hunderttausende sind auf der Flucht vor den Bomben des Bürgerkriegs, einer grausamen Terrormiliz, vor Hunger und Hoffnungslosigkeit. Eine Situation, die ohnehin außer Kontrolle ist, droht in Sprachlosigkeit zu versinken.

Der Zug der Verzweifelten und Gejagten entlang der Balkanroute mahnt uns, unsere humanitären Grundsätze nicht zu vergessen.

LOG/Wings of Help war Mitte Dezember 2015 mit einem großen Hilfstransport in den Durchgangslagern Slavonski Brod/Kroatien und Sid/Serbien und war entsetzt über die Situation der Flüchtlinge vor Ort. Eine Ärztin des International Medical Corps erzählte uns von der Ohnmacht, selbst Kindernahrung für Babys zu beschaffen.

Wer den Menschen die Zuversicht vermittelt hat, in unserem Land willkommen zu sein, trägt auch Verantwortung. LOG/Wings of Help appelliert an die humanitären Grundprinzipien, Menschen in großer Not die Hilfe nicht zu verweigern und startet am Dienstag, den 19.01.2016 einen LKW mit Hilfsgütern in die Lager an der Balkanroute.

Zusätzlich wird die Hilfsorganisation am 22. Februar 2016 rund 350 Tonnen Hilfsgüter mit 12 großen Sattelzügen in die Lager entlang der syrisch-türkischen Grenze und in den Nordirak transportieren.



Pressemitteilung

Wings of Help...
damit Hilfe Flügel bekommt



Cargo City Süd, Gebäude 501 c
60549 Frankfurt – Flughafen

Tel: +49 / (0) 69 / 690 23255/6
Fax: +49 / (0) 69 / 71 91 0-497
info@luftfahrtohnegrenzen.de
www.luftfahrtohnegrenzen.de
www.wingsofhelp.de

„Bitte helfen Sie mit!“

Spendenkonto

Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE84 5005 0201 0200 3322 44

SWIFT-BIC: HELADEF1822

Luftfahrt ohne Grenzen e.V. / Wings of Help breitet weltweit seine Flügel aus, um Menschen in Not zu helfen. Die Aufgabengebiete sind die Versorgung notleidender Menschen nach Natur- und humanitären Katastrophen sowie der Transport medizinischer Notfälle aus aller Welt zur ärztlichen Behandlung nach Deutschland. Luftfahrt ohne Grenzen e.V. stellt gerne Spendenquittungen aus und sendet sie umgehend zu.

Bei Rückfragen: Marie-Luise Thüne

Tel.: +49 69 690 23 255 Mobil: +49 172 640 34 80

E-Mail: info@luftfahrtohnegrenzen.de

Luftfahrt ohne Grenzen e.V.

Geschäftsführung:

Frank Franke (Präsident)

Marie-Luise Thüne (Vizepräsidentin)



Spendenkonto: „Flüchtlinge in Not“

Frankfurter Sparkasse

DE84 5005 0201 0200 3322 44

SWIFT-BIC: HELADEF1822

Eintragendes Registergericht: Amtsgericht FfM

Vereinsregisternummer: VR 12643